

**AV-Handbuch Kanton Luzern**

Anleitung

**CheckCH (Checkservice Bund)**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>3</b>
1.1	Vorbereitung.....	3
1.2	Einsatz .....	3
<b>2</b>	<b>Anwendung</b> .....	<b>4</b>
2.1	Option: „Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest“ .....	4
2.2	Option „Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest“ .....	5
2.3	Option „Nur Standardtests durchführen“ .....	5
2.4	Service: Visualisierung und Verzeichnisse der Perimeter.....	6
<b>3</b>	<b>Fehlermeldungen „CheckCH“ (Dateiname.log)</b> .....	<b>6</b>
3.1	Beispiel.....	6
3.2	Fehlermeldungen .....	6
3.2.1	zugelassene Fehler .....	7
3.2.2	zu korrigierende Warnungen.....	9
3.2.3	Tolerierte Fehlermeldungen und Warnungen .....	10

## Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
1.0	01.03.2010	Initiale Version
1.1	01.11.2010	CheckCH ersetzt CheckLT
2.0	11.05.2017	Aktualisierung der zugelassenen Fehler und der zu bereinigenden Warnungen aufgrund erfolgter Bereinigungen. Ergänzung der tolerierten Fehler/Warnungen. Generelle Überarbeitung.

# 1 Einleitung

Seit Ende 2007 stellt der Bund den kantonalen Vermessungsaufsichten sowie den Unternehmern bzw. Nachführungsgeometern für die Qualitätskontrolle der Daten der amtlichen Vermessung einen Checkservice zur Verfügung. Dieser Checkservice basiert auf dem Produkt iG Check der Firma infoGrips. Die Überprüfung erfolgt auf der Basis der INTERLIS-Daten im Datenmodell des Bundes (DM.01-AV-CH).

Ein modularer Checkservice (MoCheckLU), mit welchem das kantonale Datenmodell auf Basis des CheckCH überprüft werden kann, ist in Arbeit. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

## 1.1 Vorbereitung

Die Nutzung des CheckCH ist kostenlos und nach vorgängiger Registrierung bei der Eidgenössischen Vermessungsdirektion ([checkservice@cadastre.ch](mailto:checkservice@cadastre.ch)) frei zugänglich.

Es müssen keine Installationen vorgenommen werden.

Damit die Checkservices des Bundes angewendet werden können, sind die Daten im Datenmodell des Bundes (DM.01-AV-CH) bereitzustellen.

Nebst der vorliegenden Anleitung ist auch das „Benutzerhandbuch CheckCH“, welches auf dem Internetportal des CheckCH verfügbar ist, zu beachten.

## 1.2 Einsatz

Erneuerung/Ersterhebung:

- Vor Abgabe an die Abteilung Geoinformation (geo), inkl. Begründungen vorhandener Fehler/Warnungen.

Laufende Nachführung:

- Mindestens 1x pro Jahr, Abgabe der CheckCH Protokolle mit der NF-Jahresabrechnung, inkl. Begründungen vorhandener Fehler/Warnungen.
- Ziel: Vor jedem Geoshop-Upload (erfolgt automatisch mit Umsetzung des modularer Checkservice (MoCheckLU)).

## 2 Anwendung

Der Checkservice kann mit unterschiedlichen Optionen ausgeführt werden. Der Einstieg erfolgt für alle nachfolgenden Optionen immer über die Internetplattform <https://www.cadastre.ch/checkservice> → Checkservice aufrufen

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein:

Bitte selektieren Sie die vom Checkservice CheckCH zu prüfenden Dateien:

Dateien hierher ziehen oder durch Klick auswählen

Abbildung 1: CheckCH Eingabemaske

- Tragen Sie nun ihre registrierte Email Adresse ein und fügen Sie die zu prüfende(n) Datei(en) in den dafür vorgesehenen Bereich. Das Interlis-Transferfile (ITF, DM01AVCH24D) sollte zwecks schnellerer Verarbeitung als \*.zip-Datei vorliegen.
- Wählen Sie die durchzuführende Aktion (Option) aus, gemäss nachfolgenden Kap. 2.1 - 2.3
- Starten Sie den Checkservice mit "Ausführen".
- Nach wenigen Minuten wird dem Anwender eine E-Mail zugestellt, welche auf die \*.zip-Datei „output.zip“ verweist. Laden Sie diese \*.zip-Datei in ein Verzeichnis auf Ihrem PC.
- In der \*.zip-Datei sind mehrere LOG-Files zu beachten. Die darin enthaltenen Fehlermeldungen sind gemäss Kap. 3 zu bereinigen.

### 2.1 Option: „Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest“

Als Standard wird der „erweiterte Gemeindegrenztest“ für die Kontrollen der AV-Daten und bei der Abgabe von Operaten zur Schlussverifikation verwendet. Dabei wird das Operat mit den Nachgemeinden verglichen, sofern diese im CheckCH vorliegen. Wird die Option „**Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest**“ ausgewählt, stehen weitere Gemeindegrenztest-Optionen zur Verfügung:

Bitte wählen Sie die Dialogsprache für die verschiedenen Ergebnisdateien:

Option	Benutzerhandbuch
<input checked="" type="radio"/> Gemäss Sprache Datenmodell (z.B. Deutsch für DM01AVCH24D, Français pour MD01MOCH24F)	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Deutsch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Französisch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Italienisch	s. Kapitel 3.2, 3.3

Bitte wählen Sie die durchzuführende Aktion:

Option	Benutzerhandbuch
<input checked="" type="radio"/> Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input type="radio"/> Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input type="radio"/> Nur Standardtests durchführen.	s. Kapitel 3.4

Option Gemeindegrenztest	Benutzerhandbuch
<input type="radio"/> Nach DM01AVCHV24D umwandeln und Gemeindegrenzperimeter extrahieren.	s. Kapitel 4
<input type="radio"/> Zusammensetzen der Gemeindegrenze aus einzelnen Losen und mit gültigem Bereich vergleichen.	s. Kapitel 5
<input type="radio"/> Aktuelles Operat mit gültigem Bereich vergleichen (default).	s. Kapitel 6.2
<input type="radio"/> Aktuelles Operat mit Arbeitsbereich vergleichen.	s. Kapitel 6.3
<input checked="" type="radio"/> Datensätze im Arbeitsbereich vergleichen.	s. Kapitel 6.5

BFSNR1,BFSNR2,...,BFSNR20:

<input type="radio"/> Datensätze im gültigen Bereich speichern.	s. Kapitel 6.6
-----------------------------------------------------------------	----------------

BFSNR1,BFSNR2,...,BFSNR20:

<input type="radio"/> Aktuelles Operat im Arbeitsbereich speichern.	s. Kapitel 6.7
<input type="radio"/> Aktuelles Operat im Arbeitsbereich löschen.	s. Kapitel 6.9

Ausführen

Abbildung 2: Optionen "Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest"

Verwenden Sie die Option „**Datensätze im Arbeitsbereich vergleichen**“.

Sollen die Daten im Arbeitsbereich gespeichert werden, ist die Option „Aktuelles Operat im Arbeitsbereich speichern“ zu wählen.

In den gültigen Bereich sind nur fehlerfreie und vollständige Gemeinden zu laden. Nicht AV93-konforme Vermessungswerke oder einzelne Grundbücher von fusionierten Gemeinden dürfen nicht im gültigen Bereich gespeichert werden.

Es sind nur noch Daten in LV95 im Arbeitsbereich oder im gültigen Bereich des CheckCH zu speichern.

Weitere Details sind dem „Benutzerhandbuch CheckCH“ und dem „Merkblatt zum Vorgehen beim Abgleichen der Gemeindegrenzen“ zu entnehmen.

Siehe <https://www.cadastre.ch/checkservice> → Dokumente

## 2.2 Option „Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest“

Mit dieser Option werden die Daten vollständig überprüft, mit Ausnahme des erweiterten Gemeindegrenztests. Nicht zu verwenden für die Abgabe zur Schlussverifikation.

Bitte wählen Sie die Dialogsprache für die verschiedenen Ergebnisdateien:	
Option	Benutzerhandbuch
<input checked="" type="radio"/> Gemäss Sprache Datenmodell (z.B. Deutsch für DM01AVCH24D, Français pour MD01MOCH24F)	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Deutsch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Französisch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Italienisch	s. Kapitel 3.2, 3.3
Bitte wählen Sie die durchzuführende Aktion:	
Option	Benutzerhandbuch
<input type="radio"/> Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input checked="" type="radio"/> Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input type="radio"/> Nur Standardtests durchführen.	s. Kapitel 3.4

Ausführen

Abbildung 3: Option „Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest“

## 2.3 Option „Nur Standardtests durchführen“

Die Option „Nur Standardtests durchführen“ ist im Normalfall nicht zu verwenden. Dabei wird der erweiterte Grenzlinientest mit dem gültigen Bereich (mit Arbeitsbereich nicht möglich) durchgeführt, aber keine benutzerdefinierte Prüfregeln (z.B. generell tolerierte Fehler, etc.). Nicht zu verwenden für die Abgabe zur Schlussverifikation.

Bitte wählen Sie die Dialogsprache für die verschiedenen Ergebnisdateien:	
Option	Benutzerhandbuch
<input checked="" type="radio"/> Gemäss Sprache Datenmodell (z.B. Deutsch für DM01AVCH24D, Français pour MD01MOCH24F)	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Deutsch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Französisch	s. Kapitel 3.2, 3.3
<input type="radio"/> Italienisch	s. Kapitel 3.2, 3.3
Bitte wählen Sie die durchzuführende Aktion:	
Option	Benutzerhandbuch
<input type="radio"/> Alle Tests durchführen inkl. erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input type="radio"/> Wie oben, aber ohne erweiterten Gemeindegrenztest.	s. Kapitel 3.4
<input checked="" type="radio"/> Nur Standardtests durchführen.	s. Kapitel 3.4

Ausführen

Abbildung 4: Option „Nur Standardtests durchführen“

## 2.4 Service: Visualisierung und Verzeichnisse der Perimeter

Welche Perimeter sich im Arbeitsbereich oder gültigen Bereich befinden, können visuell oder tabellarisch im Verzeichnis überprüft werden.

Siehe <https://www.cadastre.ch/checkservice> → Service

Benutzername: **checkch**  
 Passwort: **Email-Adresse** die für den CheckCH registriert wurde

## 3 Fehlermeldungen „CheckCH“ (Dateiname.log)

Die Fehlermeldungen sind grundsätzlich zu bereinigen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten spezielle Hinweise oder Bemerkungen zu einzelnen Fehlermeldungen und Warnungen und deren Umgang im Kanton Luzern.

Eine Zusammenfassung der Meldungen des durchgeführten CheckCH findet man jeweils in einer separaten Textdatei (*Dateiname\_sta.txt*). Fehlermeldungen (\*\*ERROR\*\*) und Warnungen (\*\*WARNING\*\*) werden in der Statistik gruppiert aufgelistet.

Eine Liste aller durchgeführte Tests des CheckCH kann beim Bund eingesehen werden unter; <https://www.cadastre.ch/de/manual-av/service/checkservice/list.html>

### 3.1 Beispiel

#### Auszug Logfile

```
=====  

Topic: FixpunkteKategorie2, Table: LFP2  

=====  

*** ERROR *** CHECK(FPDS, errid=CH020901) NBIdent/Nummer existiert nicht in FPDS  

, line=nn, OBJID=nnn, Nummer=nnn, Geometrie=E/N
```

#### Erläuterung

Topic	FixpunkteKategorie2	
Table	LFP2	errid
FPDS	Punkt aus FPDS fehlt im Datensatz	CH020902
	Nur bei Grundbüchern die von Gemeindefusionen betroffen sind und noch nicht zusammengeführt wurden zugelassen.	

*Annotations:*  
 - Nachricht: points to the error message text.  
 - Error ID: points to the error ID (CH020902).  
 - Operator: points to the hand icon.  
 - Hinweis der kantonalen Vermessungsaufsicht mit Hinweis zur Korrektur oder sonstige Bemerkung: points to the explanatory text below the table.



### 3.2 Fehlermeldungen



Fehlermeldungen mit der Kategorie \*\*\*ERROR\*\*\* sind grundsätzlich zu bereinigen, sofern diese nicht im Kap. 3.2.1 zugelassen werden. Je nach Qualitätsstandard sind auch zugelassene Fehler zu bereinigen.



Meldungen mit der Kategorie \*\* WARNING \*\* sind zu überprüfen, erfordern aber meistens keine Bereinigung. Diejenigen Warnungen welche im Kap. 3.2.2 aufgeführt sind, sind zu beheben.



Die nachfolgenden Listen der zurzeit zugelassenen Fehlermeldungen und zu bereinigenden Warnungen sind nicht abschliessend und werden periodisch von der kantonalen Vermessungsaufsicht aktualisiert!

### 3.2.1 zugelassene Fehler

Topic	FixpunkteKategorie1	
Table	LFP1	errid
FPDS	Punkt aus FPDS fehlt im Datensatz	CH010902
	<i>Nur bei Grundbüchern die von Gemeindefusionen betroffen sind und noch nicht zusammengeführt wurden zugelassen.</i>	
Table	HFP1	errid
FPDS	Punkt aus FPDS fehlt im Datensatz	CH013302
	<i>Nur bei Grundbüchern die von Gemeindefusionen betroffen sind und noch nicht zusammengeführt wurden zugelassen.</i>	

Topic	FixpunkteKategorie2	
Table	LFP2	errid
FPDS	Punkt aus FPDS fehlt im Datensatz	CH020902
	<i>Nur bei Grundbüchern die von Gemeindefusionen betroffen sind und noch nicht zusammengeführt wurden zugelassen.</i>	
Table	HFP2	errid
FPDS	Punkt aus FPDS fehlt im Datensatz	CH023302
	<i>Nur bei Grundbüchern die von Gemeindefusionen betroffen sind und noch nicht zusammengeführt wurden zugelassen.</i>	

Topic	Einzelobjekt	
Table	Flaechenelement	errid
EMPTY	– Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Punktelement sein – Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Linielement sein	CH051101 bis CH051115
EMPTY	– Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Punktelement sein – Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Punktelement sein	CH051601 bis CH051610
EMPTY	– Bei Art=... darf die Geometrie nicht in Tab. Punktelement sein – Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Flaechenelement sein – Bei Art=... muss die Geometrie in Tab. Flaechenelement sein	CH052101 bis CH052130
	<i>Nur bei noch <u>nicht</u> erneuerten Operaten zugelassen. Nach Abschluss der Erneuerung oder Ersterhebung werden diese Fehler nicht mehr zugelassen und sind zu korrigieren.</i>	
	<i>Entspricht das Hauptelement den Vorgaben der Erfassungsrichtlinien Kap. 4 und lediglich das Detailelement wird als Fehler angezeigt, sind die Fehler nach erfolgreicher Überprüfung auch bei AV93-konformen Operaten zugelassen.</i>	

Topic	Liegenschaften	
Table	SelbstRecht	errid
LIST	In Grundstück muss Art eine Aufzählung von Selbstrecht sein	CH087102
	<i>Nur bei GrundstuecksArt „Fischnzrecht“ und Baurecht_kant“ zugelassen, welche im Bundesmodell als „SelbstRecht.weitere“ ausgegeben werden.</i>	
Table	Liegenschaft, HISTLiegenschaft	errid
ILIN	attribute Flaechenmass has to be defined	INT008
	<i>Bei unvermessenen Grundstücken die im Grundbuch noch mit der Fläche „0“ ge-</i>	

	<i>führt werden, wird das Flächenmass „0“ bis zum Abschluss der EE erlaubt.</i>
--	---------------------------------------------------------------------------------

Topic	Gemeindegrenze	
Table	Gemeindegrenze_Geometrie	errid
LAEUFER	Punkt ist kein Knickpunkt der Gemeindegrenze und darum überflüssig (in bestimmten Kantonen erlaubt). Ausnahme z.B. bei Geländekante	CH113002
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen. Zudem werden im Kanton Luzern sämtliche Grenzpunkte auf den Hoheitsgrenzen als Hoheitsgrenzpunkt geführt.</i>	
POINT	Punkt in Gemeindegrenze mit Linienart=rechtsgueltig muss in Hoheitsgrenzpunkt vorkommen	CH113003
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen Bei nicht AV93-Operaten darf die Linienart auf „provisorisch“ gesetzt werden, somit erscheint diese Fehlermeldung nicht mehr.</i>	

Topic	Bezirksgrenzen	
Table	Bezirksgrenzabschnitt	errid
LAEUFER	Punkt ist kein Knickpunkt der Bezirksgrenze und darum überflüssig (in bestimmten Kantonen erlaubt). Ausnahme z.B. bei Geländekante	CH120101
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen</i>	
POINT	Stützpunkt ist kein Hoheitsgrenzpunkt	CH120102
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen</i>	

Topic	Kantons Grenzen	
Table	Kantonsrenzabschnitt	errid
LAEUFER	Punkt ist kein Knickpunkt der Kantonsgrenze und darum überflüssig (in bestimmten Kantonen erlaubt). Ausnahme z.B. bei Geländekante	CH130101
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen</i>	
POINT	Stützpunkt ist kein Hoheitsgrenzpunkt	CH130102
	<i>Bis Hoheitsgrenzbereinigung durchgeführt wurde, zugelassen</i>	

Topic	Gebäudeadressen	
Table	Gebäudeeingang	errid
GEBADR	Gebäudeeingang muss innerhalb einer Gebäudefläche liegen oder der Attributwert von Im_Gebäude ist falsch.	CH194204
	<i>Error darf ignoriert werden, sofern der Gebäudeeingang zu einem Einzelobjekt gehört und der Attributwert von „Im_Gebäude“ mit „nein“ erfasst wurde. (Error erscheint nur wenn EO-Art ≠ unterirdisches_Gebäude, Reservoir, uebriger_Gebäudeteil, Brücke_Passerelle, Unterstand, Aussichtsturm, Ruine_archeologisches_Objekt, Silo_Turm_Gasometer und/oder EO nicht als Flächenelement erfasst wurde) Da das Bundesmodell überprüft wird, werden kantonale Erweiterungen wie „Jauhegrube_Mistlege“ als EO.Art „weitere“ exportiert und der CheckCH erkennt dies als Fehler.</i>	

Topic	diverse	
Table	BoFlaeche, Flurname, Liegenschaft, Gemeindegrenze, Plangeometrie und Toleranzstufe	errid
TOPO	area without centroid near	INT103
	<i>Bis zur Fusion der AV-Daten in den Grundbüchern mit Enklaven (Willisau-Land und Müswangen) zugelassen. Bis zum Abschluss der EN/EE in den noch lückenhaften Grundbücher (Escholzmatt und Reiden) zugelassen.</i>	



## 3.2.2 zu korrigierende Warnungen

Topic	Liegenschaften	
Table	ProjGrundstueckPos	errid
IN_SUR-FACE	Bei Beschriftungen ausserhalb von Grundstueck muss eine Hilfslinie definiert sein	CH083901
	<i>Hilfslinie gemäss Datenmodell zur Grundstücksnummer erfassen, welche ausserhalb der Grundstücksfläche positioniert wurde. Jeweils auch HAli/VAli beachten.</i>	
Table	ProjLiegenschaft_Geometrie	errid
AREA	Die verschiedenen Einzelflächen vom Typ SURFACE bilden innerhalb der gleichen Mutation ein inkonsistentes Flächennetz mit Überlappungen oder Löcher	CH084201
	<i>Überlappungen von ProjLiegenschaften innerhalb der gleichen Mutation sind nicht zugelassen und sind zu bereinigen. Löcher („Inseln“) von ProjLiegenschaften innerhalb der gleichen Mutation können durchaus entstehen und werden grundsätzlich zugelassen.</i>	
Table	Grundstueck	errid
EGRID	EGRIS_EGRID wird bereits verwendet für <Gemeinde>/<NBindent>/<Nummer>:	CH085503
	<i>Ein EGRID wird bereits in einer anderen Gemeinde verwendet. Wurde die Mutation bereits mit falschem EGRID ans Grundbuch ausgeliefert, muss zwingend das Grundbuch über die EGRID-Korrektur informiert werden. Erscheint nach erfolgter Korrektur die Warnung weiterhin, ist die Abteilung geo zu informieren. Die Abteilung geo veranlasst, dass das Geoportal des Bundes betreffend fehlerhaftem EGRID ausgetauscht wird. Geo liefert dem Bund jeweils per Ende Januar, Mai und September die Interlisdaten.</i>	
Table	GrundstueckPos	errid
IN_SUR-FACE	Bei Beschriftungen ausserhalb von Grundstueck muss eine Hilfslinie definiert sein	CH086601
	<i>Hilfslinie gemäss Datenmodell zur Grundstücksnummer erfassen, welche ausserhalb der Grundstücksfläche positioniert wurde. Jeweils auch HAli/VAli beachten.</i>	
Table	Liegenschaft_Geometrie	errid
POINT	Punkt muss in LFP1, LFP2, LFP3, Grenzpunkt oder Hoheitsgrenzpunkt vorkommen, ausser bei fiktiven Grundstuecken	CH086901
	<i>Die Liegenschaftsgeometrie führt immer über einen LFP1, LFP2, LFP3, Grenzpunkt oder Hoheitsgrenzpunkt. Fiktive Grundstücke gibt es im Kanton Luzern nicht.</i>	

Topic	Gebaeudeadressen	
Table	LokalisationsNamePos	errid
CARDINALITY	LokalisationsName muss mindestens eine LokalisationsNamePos haben	CH192002
	<i>Jede Lokalisation soll wenn möglich beschriftet werden. Nur wenn die Platzierung aus Platzgründen nicht möglich ist, wird diese Warnung zugelassen.</i>	
NO_WHITE-SPACE	In Hausnummer (Polizeinummer oder Gebaeudeversicherungsnummer) darf vor, zwischen oder nach Hausnummer und Buchstabenzusatz kein Leerschlag oder kein Trennzeichen sein	CH194401
	<i>Leerzeichen und Trennzeichen sind bei Hausnummern nicht erlaubt.</i>	

### 3.2.3 Tolerierte Fehlermeldungen und Warnungen

Es gibt Fehlermeldungen und Warnungen des CheckCH, welche der Kanton Luzern toleriert und dies dem Bund mitgeteilt hat. Diese Fehler/Warnungen werden in den CheckCH-Protokollen separat aufgelistet, mit der Bezeichnung „Error/Warning Statistic generally tolerated (GT)“. Diese müssen jeweils nicht bereinigt oder begründet werden.

Topic	Bodenbedeckung	
Table	ProjGebaeudenummer	errid
GEBADR	GWR_EGID von Gebaeude=projektiert fehlt, falls GWR_EDID in Topic GEB von Gebaeudeeingang (Im_Gebaeude=BB und Status=projektiert) vorhanden ist	CH041501
GEBADR	GWR_EGID von Gebaeude=projektiert und GWR_EDID in Topic GEB von Gebaeudeeingang (Im_Gebaeude=BB und Status=projektiert) müssen zusammen eindeutig sein	CH041502
Table	Gebaeudenummer	errid
GEBADR	GWR_EGID von Gebaeude=gueltig fehlt, falls GWR_EDID in Topic GEB von Gebaeudeeingang (Im_Gebaeude=BB und Status=real) vorhanden ist	CH043901
GEBADR	GWR_EGID von Gebaeude=gueltig in Topic BB und GWR_EDID des entsprechenden Gebaeudeeinganges in Topic GEB (Im_Gebaeude=BB + Status=real) müssen zusammen eindeutig sein	CH043902

Topic	Einzelobjekt	
Table	Flaechenelement	errid
EMPTY	Bei Art=Bildstock_Kruzifix muss die Geometrie in Tab. Punktelement sein	CH05112

Topic	Nummerierungsbereiche	
Table	NBGeometrie	errid
AREA	Die verschiedenen Einzelflächen vom Typ SURFACE bilden innerhalb des gleichen Nummerierungsbereiches (<Kt><NBNummer>) ein inkonsistentes Flächennetz vom Typ AREA mit Überlappungen oder Löcher	CH100601